Zum Sommertalk hatten die Grünen in Bad Salzdetfurth die Integrationslotsin, Jennifer May, ins Café Natürlich eingeladen.

Vor zahlreichen Gästen machte sie auf folgende Probleme aufmerksam:

1. Wohnsituation in Bad Salzdetfurth
2. Die Beschaffung von Arbeitsmöglichkeiten
3. Allgemeine Probleme

Die Beschaffung von Wohnraum ist deshalb so schwierig, weil private Vermieter nicht an Flüchtlinge vermieten. Obwohl sich die KWG nach Kräften bemüht, gibt es da auch noch zu viele Hindernisse z.B. soll möglichst nur eine Flüchtlingsfamilie oder eine Einzelperson in einem Haus untergebracht werden. Außerdem wollen vor allen die Einzelpersonen nach Jahren einer räumlichen Enge lieber alleine wohnen.

Für die meisten, die bisher in Bad Salzdetfurth angekommen sind, hat sich ein gewisses Heimatgefühl entwickelt, so dass sie unbedingt hier bleiben wollen.

Weiterhin ist die Beschaffung von Arbeit nicht einfach. Die Sprachbarrieren sind noch zu groß. Ausbildungsplätze werden aus Altersgründen nicht mehr angenommen. Zudem geht es vielen darum, schnell Geld zu verdienen, um die Familien in den Heimatsländern zu unterstützen.

Darüber hinaus ist die Kommunikation mit BA und Jobcenter nicht immer befriedigend.

Der 3. Punkt enthält ein Bündel von Gegebenheiten, die man sicher nicht alle benennen kann.

Viele Flüchtlinge sind betroffen davon, dass die Entscheidung über einen Asylantrag oft viel zu lange dauert. Diese Flüchtlinge richten sich hier ein, leben von den Leistungen vom Landkreis und haben keine Möglichkeit an den Deutsch- und Integrationskursen der VHS teilzunehmen. Es gibt zwar ein Angebot von Ehrenamtlichen, die Deutschunterricht in der Kirchgemeinde anbieten, dass aber leider von vielen nicht genutzt wird.

Auch wenn man dann anerkannt ist, muss man lernen, sich mit den verschiedensten Institutionen vertraut zu machen. Gott sei Dank haben wir seit einiger Zeit eine kompetente Ansprechpartnerin – nämlich Jennifer May, die einmal die Flüchtlinge, aber auch die ehrenamtlichen Helfer in ihrer Arbeit unterstützt.

Wegen der fortgeschrittenen Zeit musste leider die spannende Diskussion abgebrochen werden.

Allerdings ist Bad Salzdetfurth auf einem guten Weg: Viele ehrenamtliche Helfer des RTAs in Bad Salzdetfurth, das Offene Haus in den Räumen der Kirchengemeinde jeden Freitag hat ein gutes Klima zwischen den Flüchtlingen und den Einwohnern vor Ort geschaffen